[1]An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.[2]Unsere Harfen hingen wir an die Weiden, die daselbst sind.[3]Denn dort hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein: "Singet uns ein Lied von Zion!"[4]Wie sollten wir des HERRN Lied singen in fremden Landen?[5]Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde ich meiner Rechten vergessen.[6]Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich nicht dein gedenke, wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.[7]HERR, gedenke der Kinder Edom den Tag Jerusalems, die da sagten: "Rein ab, rein ab bis auf ihren Boden!"[8]Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast![9]Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an dem Stein!